

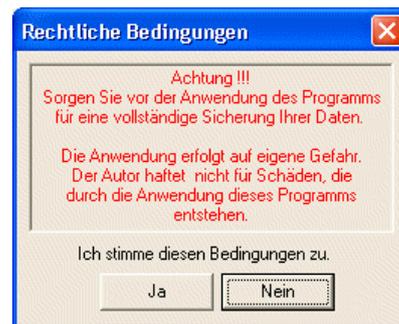
Anwendung von eduKlassen

Mit **eduKlassen** können mehrere Verwaltungsaufgaben im Umfeld der Benutzerverwaltung vereinfacht werden, die sonst oft in mehreren Schritten mit NWAdmin oder ConsoleOne durchgeführt werden müssen. In der Regel wird dieses Programm vom Benutzer-Administrator BenAdmin angewendet.

Es wird empfohlen, das Programm einmal in K:\eduTools\eduKlassen_S für das Anlegen von Klassen unter der OU Schueler und einmal in K:\eduTools\eduKlassen_K zum Anlegen von Prüfungsklassen unter der OU Klassenarbeiten abzulegen. So kann dann die Konfiguration gezielt für die jeweilige Aufgabe eingerichtet werden. In der Novell-Musterlösung 2 ist **eduKlassen** bereits so eingerichtet.

Programmstart

Beim Programmstart werden Sie auf die Haftungsbeschränkung hingewiesen, der Sie zustimmen müssen, bevor Sie mit dem Programm Klassen anlegen können.

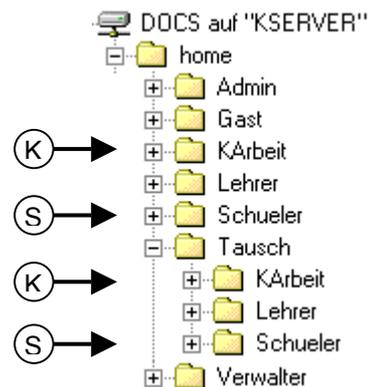


Aufgaben des Programms

Einmal kann man mit dem Programm Klassen anlegen, in die dann Schüler mit BImport aufgenommen werden. Das Programm legt unterhalb von DOCS\home\Schueler den Ordner für die Klasse sowie auf Wunsch einen Tauschordner für die Klasse unterhalb von DOCS\home\Tausch\Schueler an. Außerdem wird unterhalb der OU Schueler der Klassencontainer angelegt. Es werden jeweils die erforderlichen Rechte vergeben.

Die Stellen sind in nebenstehenden Abbildungen mit

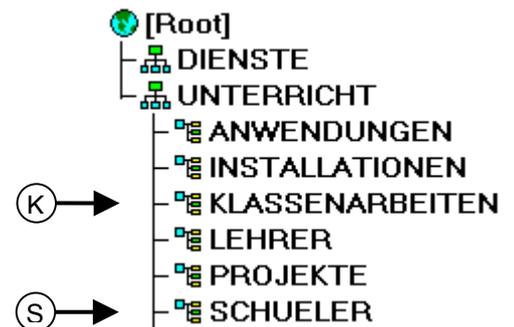
(S) → gekennzeichnet.



Zum Zweiten können mit dem Programm die Erweiterungen für Klassenarbeiten und Prüfungen durchgeführt werden.

(K) →

Eine Beschreibung zu Prüfungen und Klassenarbeiten in der Musterlösung finden Sie unter <http://www.leu.bw.schule.de/netze/novell/laufenderbetrieb.htm>



Serverbezeichnungen:

Das betroffene Volume DOCS liegt in der Musterlösung 1 bzw. 1.5 in der 1-Serverlösung auf **KServer**, bei der 2-Serverlösung auf **FServer**. In der Musterlösung zwei liegt dieses Volume auf **GServer02**. In den Screenshots ist jeweils die 1-Serverlösung der Musterlösung 1 abgebildet.

Ersetzen Sie die Serverbezeichnung je nach der von Ihnen verwendeten Variante. In der Musterlösung zwei ist das Programm eduKlassen fertig installiert und alle Einstellungen sind vorbereitet.

Klassen anlegen (Schueler)

Prüfen Sie vor dem Start, ob die Einstellungen den Gegebenheiten Ihres Netzwerk entsprechen.

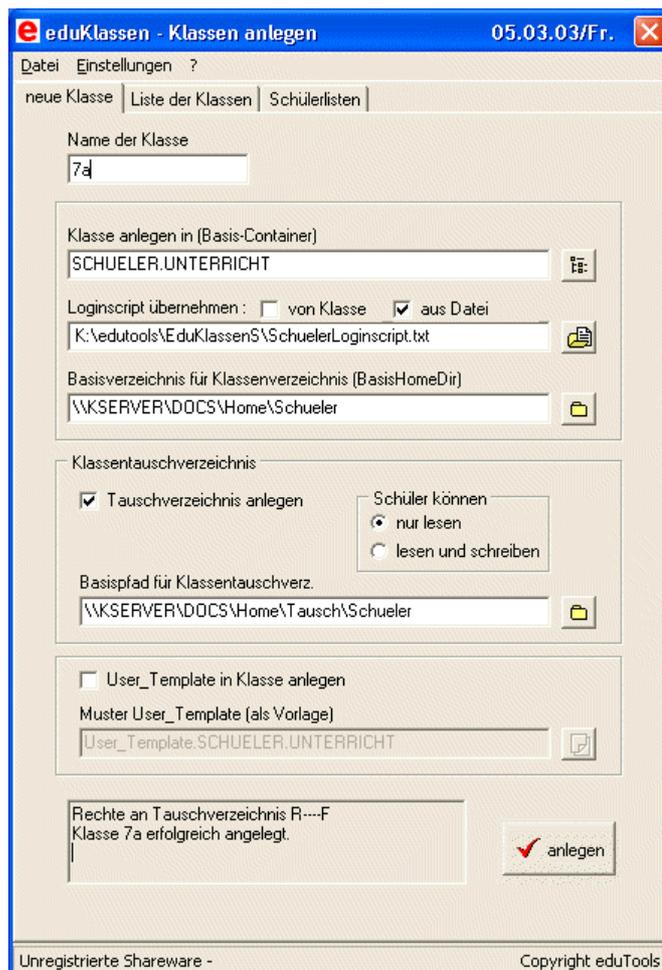
Geben Sie bei **Name der Klasse** den Namen der neu anzulegenden Klasse an. Leerstellen und Sonderzeichen sind nicht möglich (ausgenommen Unterstrich). Ist die Klasse bereits vorhanden, so erhalten Sie beim Anlegen die Meldung:



In der Textdatei bei **Loginscript übernehmen** muss folgende Zeile eingetragen sein:
`include .Schueler.Unterricht`
Vergessen Sie den Punkt vor Schueler nicht, da sonst das Loginscript von Schueler.Unterricht nicht ausgeführt wird.

Sie können wählen, ob für die Klasse ein Tauschverzeichnis angelegt werden soll und ob die Schüler dort nur Leserechte oder auch Schreibrechte erhalten sollen. Es wird empfohlen, für jede Klasse ein Tauschverzeichnis anzulegen.

Bei **User_Template in Klasse anlegen** können Sie wählen, ob im Klassencontainer ein User_Template angelegt werden soll. Als Muster können Sie das Template in einer bereits bestehende Klasse auswählen oder das Template in der OU Schueler.Unterricht.



Für BImport ist kein Template in den Klassencontainern erforderlich.

Menüpunkt Einstellungen

Die in DOCS\home angelegten Ordner werden auf Wunsch mit den Flags **Delete Inhibit** und **Rename Inhibit** versehen, damit sie nicht versehentlich gelöscht oder verschoben werden können. Welche Flags gesetzt werden sollen, können Sie im Menü unter **Einstellungen** festlegen.

Es wird empfohlen, die rechts abgebildeten Einstellungen zu verwenden.



Liste der Klassen

Im Register **Liste der Klassen** bekommen Sie eine Übersicht über die angelegten Klassen, die Sie auch ausdrucken lassen können.

Schülerlisten

Im Register **Schülerlisten** können Sie Klassen auswählen und sich die Liste der Schüler der Klasse anzeigen und Ausdrucken lassen.

Klassen anlegen (Klassenarbeiten)

Lesen Sie zum Thema **Klassenarbeiten und Prüfungen in der Musterlösung** die Beschreibung http://www.leu.bw.schule.de/netze/novell/files/sogehts/erw_pruefungen.pdf

Es wird in Klassenarbeiten.Unterricht für jeden Prüfungsraum eine Klasse mit der Raumbezeichnung angelegt. In dieser Klasse werden platzbezogene Prüfungsteilnehmer angelegt. Zum Anlegen dieser Benutzer kann mit **eduKlassen** eine Importdatei für BImport erstellt werden oder es können die Benutzer direkt angelegt werden. Dies wird weiter unten beschrieben.

Prüfen Sie vor dem Start, ob die Einstellungen den Gegebenheiten Ihres Netzwerk entsprechen.

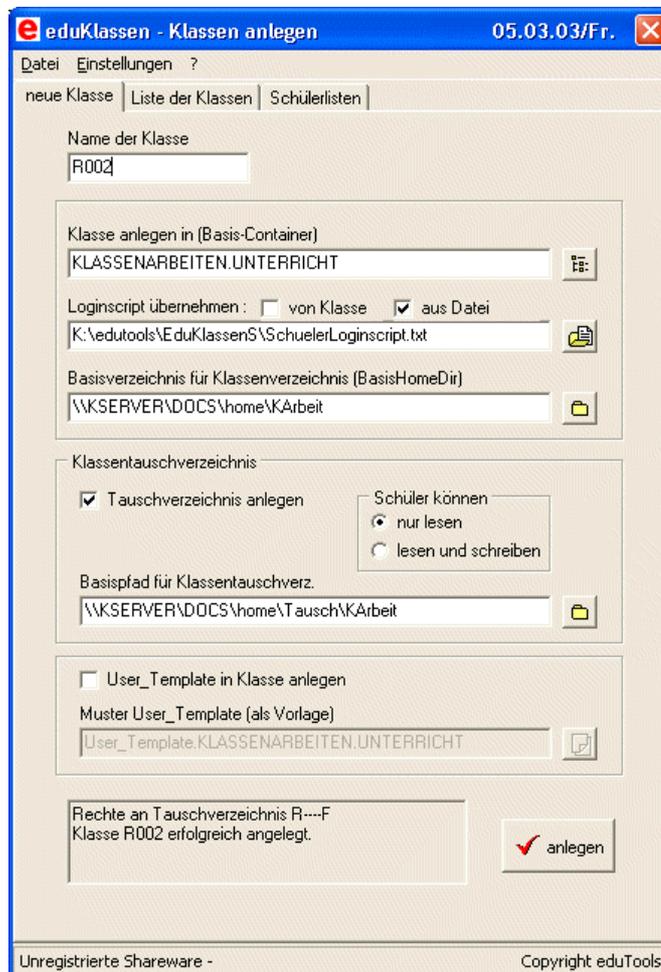
Geben Sie bei **Name der Klasse** die Raumbezeichnung des Raumes an, in dem die Prüfung stattfinden soll.

Leerstellen und Sonderzeichen sind nicht möglich (ausgenommen Unterstrich).

In der Textdatei bei **Loginscript übernehmen** muss folgende Zeile eingetragen sein:
`include .Klassenarbeiten.Unterricht`
Vergessen Sie den Punkt vor Klassenarbeiten nicht, da sonst das Loginscript von Klassenarbeiten.Unterricht nicht ausgeführt wird.

Zum Bereitstellen von Dateien für die Prüflinge ist ein Tauschverzeichnis erforderlich. Wählen Sie hier unbedingt **nur lesen**.

Bei **User_Template in Klasse anlegen** können Sie wählen, ob im Klassencontainer ein User_Template angelegt werden soll. Als Muster können Sie das Template in einer bereits bestehende Prüfungsklasse auswählen oder das Template in der OU Klassenarbeiten.Unterricht



Für BImport und für das Anlegen der Prüfungsbenutzer mit **eduKlassen** ist kein Template in den Klassencontainern erforderlich.

Datei für Blmport

Sie können mit **eduKlassen** eine Importdatei zum Anlegen der Prüfungsbenutzer mit **Blmport** erstellen.

Diese Funktion muss mit der folgende Einstellung in der Inidatei eduKlassen.ini aktiviert werden:

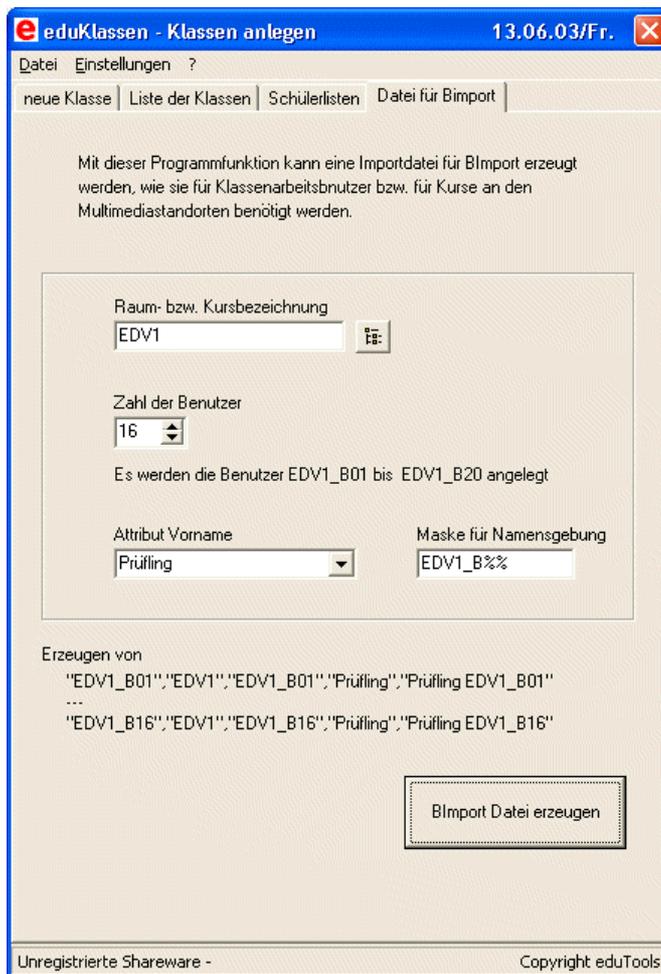
```
[config]
Blmport=true
```

Die notwendigen Einstellungen sind selbsterklärend. Sie können für die Blmportdatei Name und Speicherort auswählen.

Sie können die Anmeldenamen nach eigenen Wünschen anpassen. Geben Sie dazu unter „Maske für Namensgebung“ den gewünschten Namen ein. Fügen Sie an der Stelle, an der die Nummerierung eingesetzt werden soll %% ein. Die Auswirkung auf die Namensgebung wird unten angezeigt.

Nach dem Anlegen der Benutzer mit Blmport müssen Sie bei den Benutzern noch mit NWAdmin oder ConsoleOne die Adressbeschränkungen ergänzen, so dass sich die Prüflinge nur an der vorgesehenen Arbeitsstation anmelden können.

Vergessen Sie nicht, den Benutzerkatalog für die kontextlose Anmeldung zu aktualisieren (in der Musterlösung 2 nicht mehr erforderlich). Auch dieser Vorgang kann mit **eduKlassen** ausgeführt werden, wie weiter unten beschrieben wird.



Prüflinge/Teilnehmer anlegen

Mit **eduKlassen** können die Prüfungsteilnehmer direkt angelegt bzw. aktualisiert werden. Dabei wird auch die Adressbeschränkung eingerichtet, so dass sich die Prüflinge nur an der vorgesehenen Arbeitsstation anmelden können.

Diese Funktion muss mit der folgende Einstellung in der Inidatei eduKlassen.ini aktiviert werden:

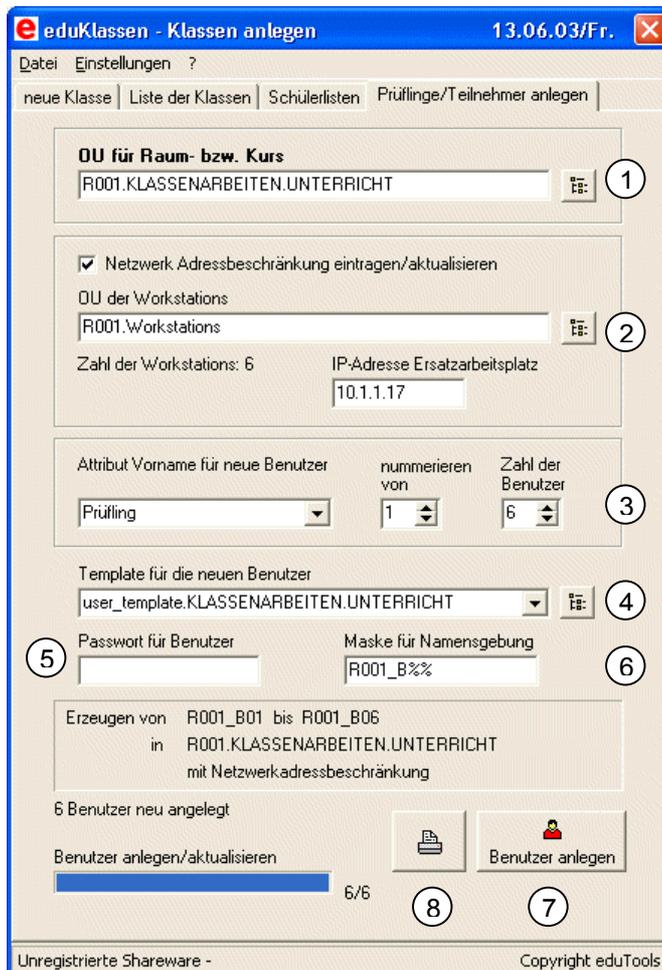
```
[config]
CreateUser=true
```

1. Wählen Sie zunächst die OU unterhalb von Klassenarbeiten.Unterricht für die Prüfungsklasse des Raumes, für den Sie Prüfungsteilnehmer einrichten bzw. aktualisieren wollen.
2. Wählen Sie die OU des Raumes unterhalb von Workstations. Es wird die Zahl der Workstations in diesem Raum ermittelt und angezeigt. Beim Anlegen/Aktualisieren der Benutzer kann das Programm die zu den Arbeitsstationen gehörende IP-Adresse aus den Workstationobjekten ermitteln. Bei **IP-Adresse Ersatzarbeitsplatz** können Sie eine weitere IP-Adresse eintragen, an der sich die Prüflinge anmelden können. Sie können hier z.B. die IP-Adresse des Lehrerplatzes eintragen. Ein Prüfling kann sich dann an diesem Platz anmelden und dort weiterarbeiten, wenn sein Arbeitsplatz z.B. wegen eines Defekts ausfällt.

Wenn Sie

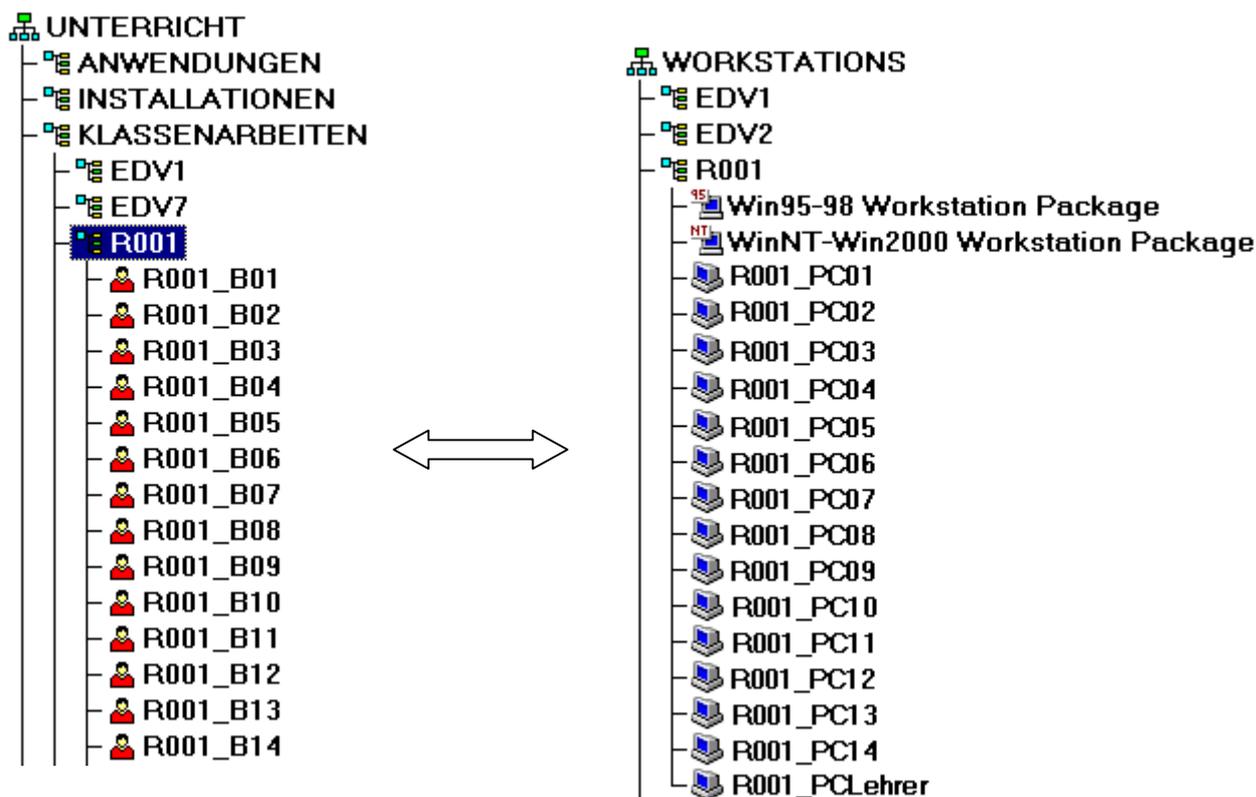
Netzwerk Adressbeschränkung eintragen/aktualisieren nicht aktivieren, so wird keine Adressbeschränkung eingerichtet bzw. sie wird beim Aktualisieren vorhandener Benutzer entfernt.

3. Korrigieren Sie eventuell die Zahl der Benutzer, da bei den Workstations auch der Lehrerarbeitsplatz mitgezählt wurde. Sie können die Nummerierung auch bei Null beginnen lassen, wenn der Lehrerplatz bei Ihrer Namensgebung vor den anderen Arbeitsplätzen liegt.
4. Wählen Sie hier das Template in Klassenarbeiten.Unterricht, mit dem neue Benutzer angelegt werden sollen. Ein Template in den Klassencontainern ist nicht erforderlich.
5. Bei Passwort für Benutzer können Sie ein Passwort eingeben, mit dem sich dann alle Prüfungsteilnehmer anmelden müssen. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, so ist für die Anmeldung kein Passwort erforderlich.
6. Sie können die Anmeldenamen nach eigenen Wünschen anpassen. Geben Sie dazu unter „Maske für Namensgebung“ den gewünschten Namen ein. Fügen Sie an der Stelle, an der die Nummerierung eingesetzt werden soll %% ein. Die Auswirkung auf die Namensgebung wird unten angezeigt.
7. Starten Sie hier das Anlegen der neuen Benutzer bzw. das Aktualisieren bereits vorhandener Benutzer. Bei vorhandenen Benutzern wird die Adressbeschränkung und die Passwordeinstellung aktualisiert.
8. Hier können Sie eine Liste der Prüfungsteilnehmer ausdrucken lassen, die Sie z.B. bei der Prüfung als Anwesenheitsliste verwenden können.



Die Homeverzeichnisse der Prüfungsteilnehmer werden mit den im Menü **Einstellungen** ausgewählten Flags versehen.

Damit eine Zuordnung von Prüfungsteilnehmern und Arbeitsstationen erfolgen kann, muss man sich bei der Namensvergabe der Arbeitsplätze an die in **Klassenarbeiten und Prüfungen in der Musterlösung** beschriebenen Vorgaben halten. So wird dort vorgeschlagen, die Namen der Arbeitsstationen aus der Raumbezeichnung und einer Nummerierung zusammenzusetzen, so wie es in der untenstehende Abbildung zu sehen ist.



Die Namen der Prüfungsteilnehmer werden von **eduKlassen** grundsätzlich nach folgendem Schema angelegt: Raumbezeichnung_Bxx, wobei xx für die Nummer des Prüflings steht. Im oben gezeigten Beispiel also die Benutzer R001_B01 bis R001_B14.

Den nummerierten Benutzern werden bei den Adressbeschränkungen die IP-Adressen der Workstationobjekte zugeordnet, und zwar in der Reihenfolge, wie die Workstationobjekte alphabetisch sortiert sind. Achten Sie also darauf, dass Workstationobjekte, die nicht als Arbeitsplatz für die Prüfungsteilnehmer vorgesehen sind, wie z.B. der Lehrplatz, in der Namensgebung alphabetisch erst nach den Arbeitsplätzen für die Prüfungsteilnehmer kommen.

Wenn Sie sich an die beschriebenen Namenskonvention halten, so ergibt sich automatisch eine eindeutige Zuordnung von Prüfungsbenutzer und Arbeitsplatz.

Achtung:

Die Adressbeschränkung setzt voraus, dass sich die IP-Adresse der Arbeitsstationen nicht ändert. Stellen Sie deshalb die Lease-Time für die DHCP-Adressen auf 100 Tage ein, wie unter <http://www.leu.bw.schule.de/netze/novell/korrekturen> beschrieben.

Wenn sich die IP-Adresse einer Arbeitsstation eventuell doch geändert hat, so wird diese Änderung erst nach Ausführen von WSREG32 in SYS:\Public im Workstationobjekt in der NDS aktualisiert. Wenn die Adressen bei den Workstationobjekten nach eventuellen Änderungen aktuell sind, so können Sie die Adressbeschränkungen bei den Prüfungsteilnehmern mit **eduKlassen** aktualisieren.

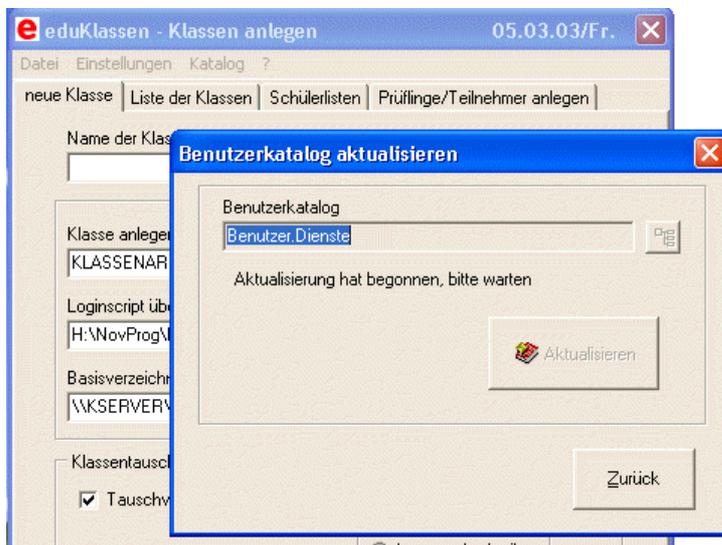
Benutzerkatalog aktualisieren

In der Musterlösung 1 bzw. 1.5 wird beim kontextlosen Login das Katalogobjekt Benutzer.Dienste verwendet. Nach Neuaufnahme von Benutzern muss dieser Katalog aktualisiert werden. Dies kann mit NWAdmin oder mit ConsoleOne erfolgen. Die Aktualisierung kann aber auch mit **eduKlassen** erfolgen. In der Musterlösung 2 ist für das kontextlose Login kein Katalogobjekt mehr erforderlich.

Diese Funktion muss mit der folgende Einstellung in der Inidatei eduKlassen.ini aktiviert werden:

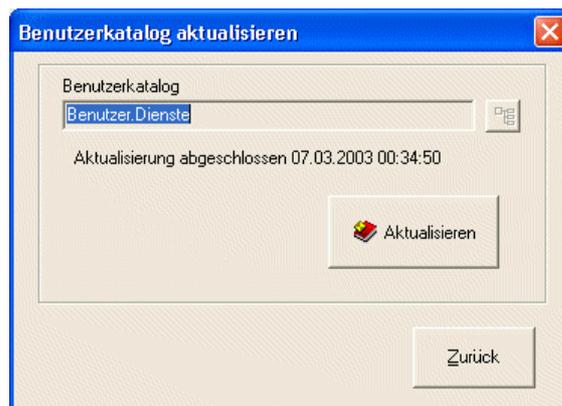
```
[config]
Katalog=Benutzer.Dienste
```

Klicken Sie auf den Knopf Aktualisieren. Der Knopf wird dann bis zum Abschluss der Katalogaktualisierung deaktiviert und es wird die Meldung angezeigt, dass die Aktualisierung begonnen hat.



Nach abgeschlossener Aktualisierung wird der Knopf Aktualisieren wieder aktiviert und die Meldung angezeigt, dass die Aktualisierung abgeschlossen ist.

Die neuen Benutzer können sich nun anmelden.



Da die Aktualisierung auf dem Server durch DSCAT ausgeführt wird, brauchen Sie das Ende der Aktualisierung nicht abzuwarten und sie können sofort zum Hauptprogramm von **eduKlassen** zurück gehen.

Achtung: Auf dem Server muss für die Katalogaktualisierung DSCAT gestartet sein.